



CDU

LANDTAGSFRAKTION
BADEN-WÜRTTEMBERG

Thomas Oeben
Fraktionssprecher
Telefon (0711) 2063-820
Mobil: 0173 212 0 232
thomas.oeben@cdu.landtag-bw.de
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

14. November 2017

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 159/2017

Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Claus Paal MdL sagte heute (14. November) zur Diskussion über das Arbeitszeitgesetz:

"Durch die Digitalisierung stehen wir von einem grundlegenden Wandel unserer Arbeitswelt. Wir brauchen jetzt eine breite Diskussion über Flexibilisierungen beim Arbeitszeitgesetz. Eine Weiterentwicklung des Arbeitszeitgesetzes und anderer arbeitsrechtlicher Regelungen an diesen Wandel ist geboten. Die ‚Wirtschaftsweisen‘ haben entsprechende Forderungen formuliert, das begrüße ich sehr".

Starre Arbeitszeiten und feste Betriebsstätten werden an Bedeutung verlieren. Arbeit 4.0 bringt den Beschäftigten neue Freiräume, mehr Zeitsouveränität und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es muss daher ermöglicht werden, dass Arbeitnehmer abends noch einmal den Laptop aufklappen können, ohne damit gegen die Ruhezeitregelung des Arbeitszeitgesetzes zu verstoßen.

Wichtig ist, dass wir offen darüber sprechen und Befürchtungen entgegentreten, durch Veränderungen beim Arbeitszeitrecht müssten die Beschäftigten mehr arbeiten oder

würden ihrer Rechte beraubt. Die Politik sollte meiner Meinung nach nur die Rahmenbedingungen wie eine maximale Wochenarbeitszeit vorgeben und die konkrete Ausgestaltung Betriebsräten und Unternehmensleitungen partnerschaftlich überlassen. Denn die wissen am besten, was vor Ort benötigt wird. Unsere Sozialpartner sind die Experten auf diesem Gebiet, auf Ihr Wissen sollten wir vertrauen."

Wir haben große Chancen durch die Digitalisierung. Die sollten wir nutzen und sie nicht verhindern, weil wir es nicht schaffen, veraltete arbeitsrechtliche Regelungen aus dem letzten Jahrhundert an die heutige Zeit anzupassen. Jede neue Industrialisierungswelle bringt nun einmal neue Arbeitsformen mit sich."